



21. November 2016

Seite 1 von 3

Aktenzeichen

1 C 2 - P - 2 - 2 - 1

bei Antwort bitte angeben

Julia Susek

Telefon (0211) 4972 - 2321

**Vorlage**  
**an den Haushalts- und Finanzausschuss**  
**des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**111. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags  
NRW am 24. November 2016**

**TOP 2: Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des  
Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017  
(Haushaltsgesetz 2017)**

**Ministerialbürokratie**

Der haushalts- und finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Herr Dr. Marcus Optendrenk, MdL, hat um einen schriftlichen Bericht über die Entwicklung der Personalstellen in den Ministerien seit 2010 gebeten.

Nach der zum Teil folgenschweren Ausdünnung des Landespersonals in der Zeit der Vorgängerregierung hat die Landesregierung wiederholt hervorgehoben, dass ein handlungsfähiger Staat auch eine qualitativ und quantitativ handlungsfähige Verwaltung braucht. Dazu bedarf es auch in den Ministerien ausreichenden Personals. Insbesondere in Zeiten, in denen die Themen Innere Sicherheit, steigende Flüchtlingszahlen und IT-Sicherheit zusätzliche Kapazitäten erfordern, muss die Personalausstattung den geänderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen.

In den letzten sieben Haushaltsjahren sind in den Ministerialkapiteln 567 Stellen hinzugekommen. Diese Zahl beschreibt den Netto-Zugang ohne Funktionsverlagerungen aus anderen Verwaltungsbereichen in die Ministerialkapitel hinein. Das bedeutet durchschnittlich einen Aufwuchs von nicht einmal sieben Stellen pro Jahr und Ressort. Gleichzeitig hat die Landesregierung neue Stellen für die dringend notwendige personelle Verstärkung der Kernverwaltungen Schule, Polizei, Justiz und Steuerverwaltung geschaffen.

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Jägerhofstr. 6

40479 Düsseldorf

Telefon (0211) 4972-0

Telefax (0211) 4972-1217

Poststelle@fm.nrw.de

www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

U74 bis U79

Haltestelle

Heinrich Heine Allee

Nachfolgend ist die Stellenentwicklung in den Ministerialkapiteln des Landeshaushalts detailliert dargestellt und erläutert:

Einzelplan/ Ressort	Haushaltsjahr							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
02 / StK	431	428	431	431	430	430	432	434
03 / MIK	779	776	774	775	787	866	1.066	1.125
04 / JM	205	205	205	206	218	220	225	238
05 / MSW	330	322	321	321	279	280	283	291
06 / MIWF	268	268	267	266	266	266	267	280
07 / MFKJKS	223	222	222	221	223	224	236	246
09 / MBWSV	0	0	361	360	366	366	384	394
10 / MKULNV	395	394	393	393	394	423	432	441
11 / MAIS	330	339	326	326	984	970	968	986
12 / FM	422	424	426	435	438	451	457	467
14 / MWEIMH	595	593	250	254	267	279	302	315
15 / MGEPA	280	277	277	279	281	282	294	296
<b>Insgesamt</b>	<b>4.258</b>	<b>4.248</b>	<b>4.253</b>	<b>4.267</b>	<b>4.933</b>	<b>5.057</b>	<b>5.346</b>	<b>5.513</b>

Quellen:

2010 - 2015: Vergleichszahlen der Folgehaushalte  
 2016: Haushaltsgesetz inkl. 2. Nachtrag  
 2017: Haushaltsentwurf inkl. Ergänzungsvorlage

Methodisch ist anzumerken, dass die im Beantragungsschreiben genannten Zahlen (4.191 Stellen in 2010 und 5.379 Stellen in 2017) von denen in der oben dargestellten Tabelle abweichen, da für den Einzelplan 02 alle Personalstellen der Staatskanzlei einschließlich des Euri-Pek (Europa- und internationales Personalentwicklungskonzept) Pools und der Landesvertretungen aufgeführt sind. Des Weiteren wurden die Stellenveränderungen auf Grund der Ergänzungsvorlage berücksichtigt.

Die Stellenveränderungen im Haushaltjahr 2012 in den Einzelplänen 09 und 14 resultieren im Wesentlichen aus der Umressortierung (Umsetzung von 361 Stellen aus dem Kapitel 14 010 in das Kapitel 09 010).

688 Stellenzugänge der Jahre 2010 bis 2017 entfallen auf Funktionsverlagerungen, z.B. durch die Verlagerung der Stellen aus dem Kapitel 11 310 (Erledigung sozialer Aufgaben durch kommunale Stellen) nach Auflösung der Versorgungsämter und durch Auflösung des Kapitels 10 411 (Verbesserung der Umweltüberwachung).

Der tatsächliche Aufwuchs in Höhe von 567 Stellen schlüsselt sich wie folgt auf:

- 86 Stellenzugänge auf Grund erhöhter Flüchtlingszahlen
- 128 Stellenzugänge zur Stärkung der Inneren Sicherheit
- 171 Stellenzugänge zur Umsetzung des E-Governmentgesetzes
- 28 Stellenzugänge zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie
- 10 Stellenzugänge für die Stabsstelle des Beauftragten der Landesregierung NRW für Informationstechnik (CIO)
- 10 Stellenzugänge für die Umsetzung des Programms „Europäischer Sozialfonds“ (ESF - Technische Hilfe), haushaltsneutral
- 134 sonstige Stellenzugänge

Unter die 134 sonstigen Stellenzugänge fallen haushaltsneutrale Umsetzungen aus anderen Kapiteln sowie zusätzlich eingerichtete Stellen, z.B. für die Qualifizierungsklasse schwerbehinderter Menschen, das Programm „Schule trifft Arbeitswelt“, die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs in der Justiz und die Begleitung von Parlamentarischen Untersuchungsausschüssen. Die zur allgemeinen Aufgabenerfüllung neu eingerichteten Stellen sind teilweise einnahmefinanziert und damit haushaltsneutral.

  
Dr. Norbert Walter-Borjans